

**Ulla Kling**

# **Mami geht in die Disco**

Heiteres Spiel in einem Akt der Reihe „Bei Brimmelmanns“

*Töchter inspirieren, Töchter machen's möglich: Hilde Brimmelmann geht mit Tochter Inge in die Disco! Einfach toll, wie sie ‚die eheliche Kette durchbeißt‘, sagen die Kinder, und: „Das ist die heißeste Discolady der westlichen Welt!“ Anders Gatte Theo und die hochdramatische Omi. Idee und Tanz-Aufputz finden sie einfach grässlich! Eine Familie droht aus den Fugen zu geraten, ein Familienglück zerbricht ... Stürzt die Welt ein bei Brimmelmanns? I wo' Brimmelmann folgt fürsorglich der Gattin ins flimmernde Nachtleben. Dank Sohn Herbertchen phantastisch aufgestylt! Was soll da noch schiefgehen?!*

**BS 786 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

Postfach 1147, 82141 Planegg  
Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44

**PERSONEN:**

**Theo**, der Vater

**Hilde**, die Mutter

**Inge**, die halbwüchsige Tochter

**Herbert**, der kleine Sohn

**Omi**

**ORT / DEKORATION:**

Wohnzimmer bei Brimmelmans

**SPIELALTER:**

Jugendliche, Erwachsene

**SPIELDAUER:**

ca. 20 Minuten

**WAS NOCH?**

„Kaninchenzuchtverein“ ist leicht durch jeden anderen Verein oder Club auszutauschen und auf die Schippe zu nehmen.

## Das Spiel

*Leere Bühne, Theo kommt von der Arbeit, stellt Aktentasche ab. Der Tisch ist gedeckt, ein Zettel liegt neben dem Teller.*

**Theo:** *(liest)*

Gulasch ist warm gestellt - Tschüs Hilde. Was soll das denn heißen - Tschüs Hilde? Versteh ich nicht. *(ruft)* Hilde, Inge, Herbert!! Was sind denn das für Sitten, kein Mensch da!

**Herbert:** *(kommt seitlich)*

Logisch, ich bin doch da.

**Theo:**

Wo ist denn Mami?

**Herbert:**

War grad noch da, hat sich ins eheliche Schlafgemach zurückgezogen.

**Theo:**

Wo hast du denn diese losen Reden her?

**Herbert:**

Von dir.

Theo.

Na gut. Und was macht sie da, um diese Tageszeit?

**Herbert:**

Ich guck doch nicht - interessiert mich auch nicht. Hab jetzt noch zu tun.

**Theo:**

Schön, du machst wohl Schularbeiten?

**Herbert:**

Ein bisschen daneben - ich hör 'ne neue Platte. *(ab seitlich)*

**Theo:**

Jetzt bin ich aber gespannt! *(öffnet Türe links, entsetzt)* Was machst denn du da?!

**Inge:** *(Stimme)*

Ich helf Mami, sich etwas zurechtzumachen.

**Theo:**

Zurechtmachen?! Für wen und für was bitte?

**Inge:**

Wir gehen zusammen in die Disco, Papi!

**Theo:**

In die was -?!

**Hilde:** *(Stimme)*

D i s c o , Liebling!

**Theo:**

Seid ihr denn beide übergeschnappt?

**Hilde:** *(kommt sehr flott zurechtgemacht heraus)*

Nun, gefalle ich dir?

**Theo:**

Das soll wohl ein Scherz sein, gefallen?! Du siehst aus, ich weiß nicht wie ich sagen soll - wie ein geschmacklos behängter Weihnachtsbaum!

**Inge:**

Papi, davon verstehst du leider gar nichts, aber damit haben wir gerechnet. Das ist der neueste Discolook, Mami ist in dieser Aufmachung absolut 'in!.

**Theo:** *(läuft aufgebracht hin und her)*

Ich höre wohl die ganze Zeit nicht richtig? Was willst denn du, in deinem Alter in einer Disco?

**Hilde:**

Was heißt hier in meinem Alter? Ich bin auf jeden Fall noch nicht zu alt dazu, mich ein wenig zu vergnügen.

**Theo:**

Dann vergnüge dich meinerwegen wo du willst, aber nicht in der Disco! Dieses alberne Rumgehops und diese abartigen Verrenkungen du machst dich ja lächerlich!

**Hilde:**

Na und -? Aber beruhige dich, ich werde niemandem erzählen, dass ich deine Frau bin!

**Theo:**

Das fehlte ja noch. Außerdem wirst du mit einem bleibenden Gehörschaden nach Hause kommen! (*setzt sich*) Ich versteh die Weit nicht mehr. Warum um Himmels Namen willst du plötzlich - so ohne Vorwarnung, in die Disco? Kannst du mir dies erklären?

**Inge:**

Ich kann es dir sagen, Papi. Mami hat schon ein total gestörtes Ego, weil du nirgends mehr mit ihr hingehst, aber schon gar nirgends! Sie versauert und verblödet ja zu Hause vor ihrem Gulaschtopf!

**Theo:**

Na, aber jetzt

**Hilde:**

Ich habe eben noch etwas mehr Ansprüche und Erwartungen ans Leben wie du - verstehst du?

**Theo:**

Nein! Und außerdem stimmt das nicht, wir waren erst letzte Woche zusammen im Kaninchenzuchtverein, das war doch so ein netter Abend – dachte ich -

**Hilde:** (*lacht*)

Kaninchenzuchtverein!! Du glaubst ja gar nicht, wie ungemein aufbauend es für mich ist, einen ganzen Abend lang nichts anderes zu hören, als nur 'Kaninchen' - Silberne Wiener - Blaue Wiener - Widder mit Hängeohren - Bundscheckenrammler - oder wie das blöde Viehzeug sonst noch heißt! Das war der schönste Abend seit Jahren - Dankeschön!

**Theo:**

Aber ...

**Inge:**

Papi, du musst das verstehen, deine Frau steht in der Blüte ihrer Jahre. Die Welt 'besteht nicht nur aus Supermarkt und Kaninchenzüchtere!

**Theo:**

Na gut - aber deswegen muss sie sich doch nicht hemmungslos dem Vergnügen in die Arme werfen, und noch dazu in diesem unwürdigen Aufzug! Hilde, nimm die Klunker ab!

**Herbert:** (*kommt seitlich*)

Mensch Mami, toll siehst du aus, wie Tina Turner live!

**Hilde:**

Danke, mein Junge.

**Theo:**

Wer ist denn das schon wieder?

**Inge:**

Das ist die heißeste Discolady der westlichen Welt!

**Theo:** (*steht auf, streng*)

Hilde, bitte, benimm dich wie eine Mutter, und nicht wie eine – eine...

**Hilde:** (*sanft*)

Wie eine was?

**Theo:**

Du weißt schon was. Wenn du in diesem Aufzug meine Wohnung verlässt, dann weigere ich mich dich zu kennen! Und jetzt will ich mein Gulasch, verdammt noch mal!

**Hilde:**

Bitte, es steht draußen in der Küche. Ich habe mir eben die Nägel lackiert.

(*Inge zupft währenddessen an der Frisur von Hilde.*)

**Theo:** (*zornig*)

Das sehe ich, lila!!

**Hilde:**

Passt gut zu dem Band im Haar, nicht?

**Theo:** *(mit Verachtung)*

Du bist nicht mehr die Mutter meiner Kinder. Kannst du nicht wenigstens versuchen in Würde alt zu werden?

**Omi:** *(von Mitte)*

Guten Abend, ihr Lieben, können wir schon essen? *(sieht Hilde)*  
Oh Gott - bist du krank?

**Theo:**

So kann man es auch nennen.

**Herbert:** *(der inzwischen am Tisch liest oder Schularbeiten macht)*

Omi, Mami geht in die Disco mit Inge!

**Omi:**

Mein armer, armer Junge! Hab ich dir nicht schon immer gesagt, diese Frau ist für dich zu exzentrisch?

**Theo:**

Lass das doch, Mutter!

**Inge:**

Liebe Omi, würdest, du Papi bitte im Verlaufe dieses Abends trösten? Sicher wird er mit deinem gütigen Verständnis diesen schweren Schlag verschmerzen.

**Theo:**

Was wollt ihr beiden denn damit bezwecken? Ihr wollt mich wohl kleinkriegen, ja?!

**Hilde:**

Aber nein, mein Liebling, ich will mich ganz einfach nur einen Abend mal harmlos vergnügen, ist denn das so schlimm?

**Inge:**

Ich bin ja auch noch dabei, Papi.

**Theo:** *(gerät immer mehr aus der Fassung, während Inge und*

*Hilde noch einiges Beiwerk an der Kleidung ausprobieren)*

Das ist es ja gerade! In eine Disco gehört die Jugend, aber nicht eine künstlich aufgetakelte Mutter zweier fast erwachsenen Kinder! Man wird mit Fingern auf dich zeigen!

**Inge:**

Da täuschst du dich, Papi, es kommen ab und zu ältere Herren - so in deinem Alter.

**Theo:**

Danke.

**Omi:**

Das ist ja alles so entsetzlich! Wenn das dein Vater, der Oberst a.D. noch erleben müsste, diese würdelose Entgleisung! Da freut man sich auf einen geruhsamen Lebensabend im Kreise seiner Lieben - und nun das!

**Theo:**

Musst du denn immer gleich so masslos übertreiben, Mutter? Mach du nun bitte kein Drama daraus!

**Omi:**

Ich werde auf jeden Fall immer für dich da sein, mein Junge - bis zum letzten Atemzüge!

**Inge:**

Oh Gott, Omi, du kannst einen schon nerven! Nun macht doch keine solche Affäre draus, wenn Mami einmal die Kette durchbeißt!

**Theo:**

Welche Kette - bitte?'

**Inge:**

Die, an welche du sie festgebunden hast!

*(Von draußen Autohupe.)*

Komm, Mami, Martin ist da! Macht's gut zusammen, bis spätestens 12 sind wir da!

**Theo:**

Aber - aber - halt!!

**Hilde:** *(dreht sich an der Tür nochmals um, lieb)*

Das soll nicht heißen, lieber Theo, dass ich gegen Kaninchen grundsätzlich etwas habe *(mit Inge ab Mitte)*

**Herbert:**

Mensch, Mami ist echt 'ne Wucht! Muss ich morgen gleich . in der Klasse erzählen! Glaub nicht, dass einer noch mal so 'ne tolle Mami hat!

**Theo:**

Untersteh dich und erzähle was, ich kann mich ja nicht mehr auf der Strasse sehen lassen!

**Omi:**

Oh Gott, oh Gott, da muss ich also noch erleben, wie eine ganze Familie aus den Fugen gerät, wie ein Familienglück zerbricht!

**Theo:**

Mutter, nichts zerbricht, hörst du? Du hast ein j seltene, Begabung für Dramen, und es scheint dir noch Spass zu machen?

**Omi:**

Dann billigst du dieses Verhalten also?

**Theo:**

Nein, ich billige es nicht! Aber ich kann sie ja nicht anbinden, oder? Du hast ja selbst gehört sie will einmal die 'Kette' durchbeißen!

**Omi:**

In den ganzen 40 Jahren meiner Ehe wäre ich nie auf so eine absurde Idee gekommen!

**Herbert:**

Omi, hat's denn damals auch schon Discos gegeben?

**Omi:**

Unterbrich nicht, wenn Erwachsene sich streiten!- Wenn das dein seliger Vater ...

**Theo:** *(unterbricht)*

Verschone mich bitte mit deinem Oberst a.D.! Ich ess jetzt Gulasch!! *(zornig ab)*

**Omi:** *(ruft ihm nach)*

Ich geh ins Altenheim, damit du es nur weißt! Ihr seid mir alle zusammen zu anstrengend, ich will meinen Lebensabend in Ruhe und Beschaulichkeit verbringen!

**Herbert:**

Bekomm' ich dann dein Zimmer, Omi?

**Omi:**

Ein paar hinter die Ohren bekommst du! Das hat deine Mutter übrigens auch versäumt, aber sie hat ja keine Zeit für deine Erziehung, sie muss ja in die Disco! Es ist unfassbar! *(geht zum Telefon, wählt)* Klara, ja ich bin's. Stell dir nur vor - unbeschreibliche Dinge ereignen sich hier, ich bin außer mir. Wie bitte - ich soll zu dir kommen? Nein danke, so außer mir bin ich auch nicht. Also steil dir vor - meine Schwiegertochter, sie geht in die Disco Jawohl - du hörst schon recht! Disco!! *(laut)* Was das ist?! Na hör mal!

**Theo:** *(streckt Kopf zur Tür herein)*

Warum schreist du denn so, Mutter?

**Herbert:**

Omi petzt - der ollen Klara...

**Theo:**

Das ist doch...

**Omi:**

Danke, Klara, lieb, dass du angerufen hast! *(hängt rasch auf)* Na Freundchen, dir erzähle ich noch was!

**Theo:**

Natürlich, du musst unsere Familienangelegenheiten wieder ausposaunen, wie eine Buschtrommel im Urwald!

**Omi:**

Ich habe nichts ausposaunt! Ich brauche auch einen Menschen, mit dem ich über meine Probleme sprechen kann!



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**  
**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!